wieder hinzuweisen und die Dringlichkeit entsprechender Maßnahmen bei uns zu betonen. Nur durch außerordentliche Anstrengungen können wir jetzt einen Vorsprung einholen, der gerade für die Heeresführung von schwerwiegendster Bedeutung ist. Ich zweifle nicht daran, daß die erforderlichen Mittel von dem Reichstage auch außerhalb der bisherigen Forderungen bewilligt werden, so daß die Geldfrage kein Hemmnis für die ungesäumte Durchführung der vorgeschlagenen Organisation bilden wird. Auf die Bedeutung der Personalfrage habe ich namentlich bei den Beratungen über das letzte Quinquennat hingewiesen.

gez. v. Moltke.

Geheim. Zu Nr. 12 751 I.

Die Organisation des Militär-Fliegerwesens.

I. Allgemeine grundlegende Gesichtspunkte.

Das nächste und möglichst bald zu erreichende Ziel in der Organisation unseres Militär-Fliegerwesens ist die mobilmachungsmäßige Ausstattung:

a) Der Armee-Oberkommandos mit mehreren (2 bis 3) beweglichen Feldfliegerabteilungen und einem Fliegerpark.

b) Der Armeekorps (einschl. Reservekorps) mit je einer beweglichen Feldfliegerabteilung.

c) Der Kavalleriekorps mit je einer beweglichen Feldfliegerabteilung.

d) Wichtiger Grenzfestungen mit Festungsfliegerabteilungen.

Ergeben die zur Zeit schwebenden Versuche mit Flugzeugen für Zwecke der Feuerleitung der Artillerie, daß besondere Fliegerabteilungen hierfür erforderlich werden, so kommen zu den aufgeführten Formationen noch hinzu:

e) Artilleriefliegerabteilungen bei den Armeekorps.

Als Mindestmaß der bis zum 1. 4. 1914 aufzustellenden Formationen ist zu fordern:

8 bewegliche Feldfliegerabteilungen	für A. O. Ks. =	8
26 „ „	für A. Ks. =	26
8 Fliegerparks.	Im ganzen	34

Stämme für 13 Festungsfliegerabteilungen in Köln, Mainz, Diedenhofen, Metz, Straßburg, Germersheim, Neu-Breisach, Breslau, Posen, Thorn, Graudenz, Lötzen, Königsberg.

8 Ersatzabteilungen.